

Geschäftsbericht 2016 der Stadion St. Gallen AG



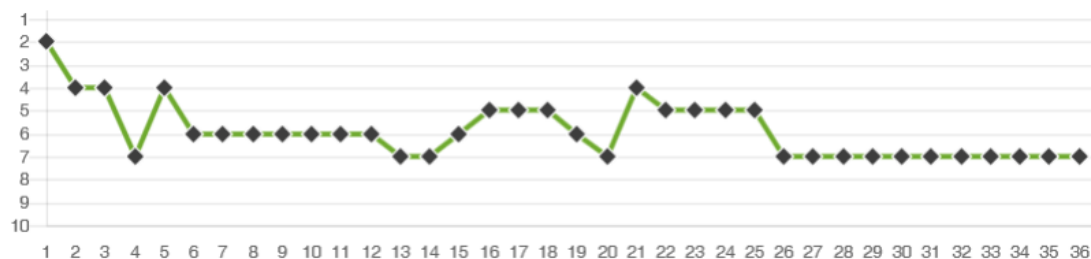
1. Der Verlauf des Geschäftsjahres

Aus sportlicher Sicht



Saisonverlauf FCSG Raiffeisen Super League 2015/2016

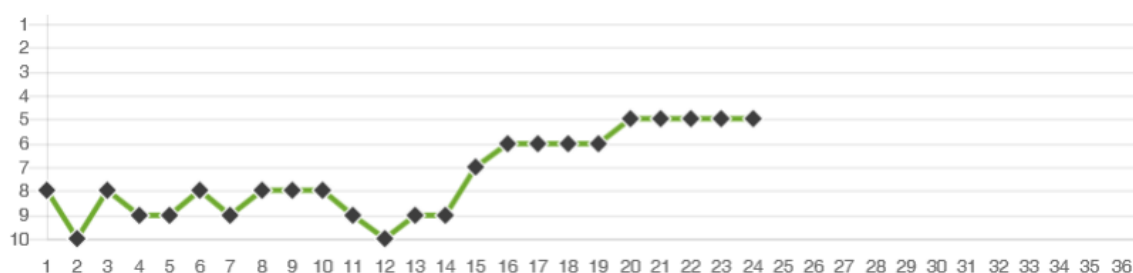
SAISONVERLAUF IN DER SCHWEIZER RAIFFEISEN SUPER LEAGUE 2015/2016



Der FC St. Gallen beendete die Saison 2015/2016 dank einer guten Vorrunde mit 6 Siegen und 3 Unentschieden (Platz 5 in der Tabelle) und einer bedauerlicherweise einmal mehr weniger erfolgreichen Rückrunde mit noch 4 Siegen und 3 Unentschieden auf dem siebten Rang. Mit diesem Ergebnis konnte der Platz in der Super League problemlos gesichert werden, die Qualifikation für einen europäischen Wettbewerb wurde aber erneut verpasst.

Saisonverlauf FCSG Raiffeisen Super League 2016/2017

SAISONVERLAUF IN DER SCHWEIZER RAIFFEISEN SUPER LEAGUE 2016/2017



Mit 6 Siegen und 3 Unentschieden starten die Espen etwas harzig in die neue Saison, schlossen aber die Vorrunde dennoch auf dem 6. Rang ab. Die Verantwortlichen der FC St. Gallen AG setzten weiterhin alles daran, die Position des Clubs in der obersten Liga zu festigen.

So konnte im November 2016 Tranquillo Barnetta verpflichtet werden. Das St. Galler Urgestein kehrte nach jahrelangen Verpflichtungen im Ausland im Januar 2017 zum FC SG zurück und hat bei seinem Stammverein einen bis 2019 laufenden Vertrag unterschrieben.

Nachwuchsbereich

Das Ausbildungskonzept von Future Champs Ostschweiz gewährleistet, dass in allen 140 Vereinen unserer Landesgegend dieselbe Ausgangslage für den Nachwuchs herrscht. Besonders Begabte und Ambitionierte profitieren von einem direkten Ausbildungsweg bis hin zum Profi-Fussball. Gut ausgebildete Spieler, die den Sprung in den Profi-Fussball nicht schaffen, kehren zu ihren Stammvereinen zurück und stärken damit die gesamte Fussballregion.

Future Champs Ostschweiz ist ein modernes, aus Verbänden und Vereinen bestehendes Netzwerk. Alle beteiligten Parteien verfolgen ein Ziel: Sie wollen talentierte Nachwuchs-Fussballspieler ausbilden und fördern. In der Region, für die Region. Damit will Future Champs Ostschweiz erreichen, dass die talentierten Spieler die bestmögliche Grundlage bekommen. Die Ostschweiz soll damit mittelfristig zu einer der Top-Adressen im Schweizer Nachwuchsbereich werden.

Vierter Konzert-Anlass in der AFG ARENA



Herbert Grönemeyer, der im Berichtsjahr 60 Jahre alt wurde, begeisterte über 13'000 Menschen zweieinhalb Stunden lang mit Musik vom Feinsten und die St. Galler bewiesen einmal mehr, dass sie ein geübtes Open-Air-Publikum sind. Sie feierten ihren Star gebührend und dieser genoss den Auftritt sichtlich. Immer wieder bedankte er sich ausgiebig für den gewaltigen Support. «Klasse. Was ich hier erleben darf ist der ursprünglichste Begriff von Glück», meinte der Musiker unter anderem.

Aus Sicht der Sicherheit



Das Thema Sicherheit begleitet die öffentliche Hand, die FC St. Gallen Event AG und auch unsere Stadion St. Gallen AG seit jeher und steht auch im Fokus der Öffentlichkeit. Im Berichtsjahr wurden seitens des FCSG wie auch der Behörden erneut grosse Bemühungen zur Eindämmung von Gewalt und Verhinderung von Ausschreitungen unternommen. Kernpunkt der Anstrengungen war einmal mehr, gestützt auf die weiter ausgebauten Überwachungstechnik innerhalb des Stadions, die konsequente Täterverfolgung. Diese trug entscheidend dazu bei, dass die Vergehen innerhalb des Kybun-Parks weiter eingedämmt, respektive fast gänzlich verhindert werden konnten. Dabei war die erfolgreiche Kooperation zwischen Betreibern, der Polizei, der Justiz und der Politik wesentlich.

Konstant wurde an die Vernunft der Fans appelliert. Massnahmen, wie etwa die rigore Eingangskontrolle, die Leibesvisitationen oder der Umgangston des Sicherheitspersonals, die als Zumutung aufgefasst wurden, konnten angepasst werden. Diese Optimierungen dürfen als Rückkehr zur Verhältnismässigkeit im Umgang mit normalen und auch mit schwierigen Anhängern angesehen werden und die sich zu bewähren scheinen.

Öffentlicher Verkehr



Der Zu- und Wegtransport der Matchbesucher mit Bahn und Bus funktionierte auch im Berichtsjahr erwartungsgemäss. Das vielfältige Angebot, das seitens der ÖV-Betreiber immer wieder verbessert wurde, erfreute sich erneut äusserst regen Gebrauchs.

2. Aktienkapital und Aktionariat

Am Ende des Berichtsjahres betrug das Aktienkapital unserer Gesellschaft unverändert CHF 7'475'000.00, eingeteilt in 29'000 Namenaktien A (Nennwert CHF 250.00) und 9000 Namenaktien B (Nennwert 25.00).

Die Aktien befinden sich heute im Besitz von derzeit 4447 Aktionärinnen und Aktionären, was die breite Verankerung unseres Unternehmens in der Ostschweiz verdeutlicht. Seit drei Jahren ist die Stadion St. Gallen AG aus steuerlicher Sicht offiziell eine gemeinnützige Organisation. Dies hat zur Folge, dass unsere Aktie, trotz höherem inneren Wert, vom Steueramt mit CHF 1.00 bewertet wird.

3. Beziehungen zu Stadt und Kanton St. Gallen

Auch im 2016 waren die Beziehungen zu den Behörden problemlos und von gegenseitigem Vertrauen und Respekt geprägt. Die im September 2015 von den St. Galler Stadtwerken in Betrieb genommene Photovoltaik-Anlage funktioniert, gemäss den Aussagen des Betreibers, einwandfrei. Sie liefert, mit einer Leistung von 548500 KWH, Strom für 145 Haushalte.



4. Beziehungen zur FC St. Gallen AG und zur FC St. Gallen Event AG

Die konstruktiven Kontakte zu den beiden Gesellschaften konnten 2016 weiter gepflegt werden. Auftauchende Probleme wurden im Dialog mit den Verantwortlichen der beiden Organisationen einvernehmlich gelöst.

5. Tätigkeit des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat trat im Berichtsjahr zu drei ordentlichen Sitzungen zusammen. Deren Hauptthemen waren folgende Punkte:

- Finanzielle Situation der Gesellschaft
- Unterhalt Stadion
- Kunst am Bau
- Naming Right Stadion

Finanzielle Situation der Gesellschaft

Der finanziellen Lage der Stadion St. Gallen AG wurde durch unseren Finanzbeauftragten wie auch durch den Verwaltungsrat konstant grosse Beachtung geschenkt. An den Verwaltungsratssitzungen wurden die Quartalsabschlüsse behandelt. Auch zwischenzeitlich wurden die Zahlen konstant begutachtet und insbesondere Mietzinseingänge und Aufwendungen stetig überwacht.

Unterhalt Stadion

Unterhalt allgemein

Diverse Sanierungs-Arbeiten mussten auch dieses Jahr wieder ausgeführt werden, so beispielsweise Dacharbeiten (Behebung von undichten Stellen), Ausbesserung an der Metallkonstruktion, Elektroarbeiten oder die Instandstellung von sanitären Anlagen. Dabei war stets abzuklären, welche Mängel Bauschäden und welche Reparaturarbeiten darstellten.

Eine wichtige Pendeuz ist die Erneuerung der Spielfeldumrandung. Die Platten, die bislang Verwendung fanden, haben sich teilweise gesenkt und sollen durch ein Kunstrasenband ersetzt werden.

Kunst am Bau

Das Projekt „Kunst am Bau“, das der Verschönerung unserer Anlage dienen soll, hat uns auch im Berichtsjahr wieder beschäftigt. Es fanden diverse Gespräche mit verschiedenen Institutionen betreffend eine Kostenbeteiligung an diesem Vorhaben statt. Da jedoch bislang die vollständige Finanzierung der Idee noch nicht gesichert ist, werden wir das Projekt auch im kommenden Jahr weiterverfolgen.

Naming Right Stadion

Die AFG Arbonia Forster Group hat 2015 entschieden, das „Naming Right“ nach Vertragsablauf im 2018 nicht zu verlängern. Nachdem mit der Firma Kybun bereits 2016 ein neuer Namensgeber gefunden werden konnte, erfolgte die Umbenennung des Stadions schon auf die Saison 2016/2017 hin. Damit trägt unsere Anlage seit Sommer einen neuen Namen. Aus der „AFG-Arena“ wurde der „kybunpark“. Die im Bereich von Rehabilitation und Gesundheitsförderung tätige Firma Kybun mit Sitz im thurgauischen Roggwil gibt dem St. Galler Fussballstadion für die nächsten zehn Jahre den Namen. Die neue Namensgeberin hat mit dem Superleague-Verein ein umfassendes Sponsoringpaket geschnürt. Die Stadion St. Gallen AG als Besitzerin der Anlage hatte, nachdem die entsprechenden Verträge korrekt angepasst wurden, keine Einwände gegen die Änderung des Namens, ist die Übereinkunft doch im Interesse von allen Fans des FC St. Gallen.

6. Organe

Verwaltungsrat



Max R. Hungerbühler, Niederteufen
Präsident



Heinz Stamm, Teufen
Vizepräsident



Roman Müggler, Sirnach
Mitglied



Stefan Bodmer, Niederwil
Mitglied

Revisionsstelle

PricewaterhouseCoopers AG, St. Gallen

St. Gallen, 30. April 2017

Für den Verwaltungsrat:



Max R. Hungerbühler
Präsident des Verwaltungsrates
Anhang

. Jahresrechnung 2016
. Revisionsbericht 2016



Heinz Stamm
Vize-Präsident